

Wie wir waren

Unheilig

Ich geh durch die Straßen,
seh die Lichter meiner Stadt.
All die Orte unser Kindheit, die ich nie vergessen hab.

Ich kenn jeden Winkel, jede Mauer
erkenn ein Gesicht.
Auch, wenn die Zeit alles verändert.
Ich komm so gern nachhaus zurück

Wir wollten wie Helden und Könige sein.
Nichts war unmöglich
wir waren grenzenlos frei.

So wie wir waren, so wie wir.
So will ich sein, frei wie wir.
So wie wir waren, so wie wir.
So will ich sein,
unsere Wünsche sind noch gleich.

So wie wir, so wie wir waren.
Frei wie wir, so will ich sein.
So wie wir, so wie wir waren.
Unsere Träume sind noch gleich.

Wir waren wie Brüder,
verspielt und verschworen.
Haben siege gefeiert
und auch gemeinsam verloren.

Wir wollten wie Helden und Könige sein.
Nichts war unmöglich
wir waren grenzenlos frei.

So wie wir waren, so wie wir.
So will ich sein, frei wie wir.
So wie wir waren, so wie wir.
So will ich sein,
unsere Wünsche sind noch gleich.

So wie wir waren, so wie wir.
So will ich sein, frei wie wir.
So wie wir waren, so wie wir.
So will ich sein,
unsere Wünsche sind noch gleich.

So wie wir, so wie wir waren.
Frei wie wir, so will ich sein.
So wie wir, so wie wir waren.
Unsere Träume sind noch gleich.

So wie wir waren, so wie wir.
So will ich sein, frei wie wir.
So wie wir waren, so wie wir.
So will ich sein,
unsere Wünsche sind noch gleich.

So wie wir, so wie wir waren.

Frei wie wir, so will ich sein.
So wie wir, so wie wir waren.
Unsere Träume sind noch gleich.